

Öffentliche Fütterungen und Führungen

An jedem zweiten Mittwoch laden wir Sie nach Schließung des Museums zu einer **öffentlichen Spinnenfütterung** ein. Die Termine sind: 2.4., 16.4., 30.4., 14.5., 28.5., 11.6., 25.6., 9.7., 23.7., 6.8., 20.8. und 3.9.. Beginn jeweils um 17:30 Uhr. Kosten: 6 € für Erwachsene, 4 € ermäßigt, 3 € für Kinder ab vier Jahre; begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung unter: 089 / 17 95 89-0

Die **Familienführungen** jeweils freitags um 15:30 Uhr sowie die **Abendführungen für Erwachsene** donnerstags um 18:00 Uhr greifen immer wieder das Thema Spinnen auf. Die Teilnahme an diesen Führungen ist - abgesehen vom Eintritt - kostenlos.

Pädagogisches Programm

Eine Führung ist für Kinder ab dem Vorschulalter und auch für Erwachsene empfehlenswert. Für Schulkinder bis zur vierten Jahrgangsstufe bieten wir auch ein 2-stündiges Programm an, bei dem die Schüler nach der Führung Spinnen in der Becherlupe betrachten und eine übergroße Spinne basteln.

Buchung: 089 / 17 95 89-120 (Mo-Do 12-16 Uhr)

Kosten: **Für Schulen und Kindergärten**

1-stündige Führung 35 €

2-stündiges Programm 80 € (inkl. Material)

Für Privatgruppen

1-stündige Führung 45 €

2-stündiges Programm 90 € (inkl. Material)



An Wochenenden erhöht sich das Entgelt um 10 € pro Führung.

Für die Ausstellung wird ein Zusatzeintritt erhoben (Preise umseitig). Pro Schulklasse / Kindergartengruppe haben zwei Begleitpersonen freien Eintritt.

Kindergeburtstag „Spiderman“

Für Kinder im Alter von 6-12 Jahren bieten wir ein Geburtstagsprogramm zur Ausstellung an. Die Kinder begegnen den Spinnen hautnah und hören faszinierende Geschichten über sie. Anschließend basteln sie in der Werkstatt eine Spinne ganz nach ihrem Geschmack.

Buchung: 089 / 17 95 89-120 (Mo-Do 12-16 Uhr)

Kosten: 2-stündiges Programm 90 €
an Wochenenden 100 €

Teilnehmerzahl: max. 10 Kinder



INFORMATION

staatliche
naturwissenschaftliche
sammlungen bayerns

MUSEUM
MENSCH
UND NATUR



Schloss Nymphenburg
80638 München

Tel.: 089 / 17 95 89-0
Fax: 089 / 17 95 89-100
E-Mail: museum@musmn.de
www.musmn.de

Öffnungszeiten Dienstag, Mittwoch, Freitag 9 bis 17 Uhr
Donnerstag 9 bis 20 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 10 bis 18 Uhr
Alle Feiertage einschließlich Oster- und Pfingstmontag geöffnet

Eintrittspreise Eintrittspreise (einschließlich Dauerausstellung):
Erwachsene: 6 € (sonntags 4 €)
Ermäßigt: 4 € (sonntags 3 €)
Kinder ab vier Jahre und Jugendliche: 2 €
Schulklassen, Kindergärten etc.:
1,50 € pro Person; zwei Begleitpersonen frei
Familienkarte: 15 € (sonntags 10 €)
Kinder bis drei Jahre sowie Mitglieder des Vereins der Freunde und Förderer des Museums Mensch und Natur haben freien Eintritt.

Anfahrt

Öffentliche
Verkehrsmittel:
Trambahn 17
Bus 51 und 151

PKW: Parkplatz
am Schlossrondell



Mit freundlicher Unterstützung durch den Verein der Freunde und Förderer des Museums Mensch und Natur

SONDERAUSSTELLUNG 28.3. - 14.9.2014

Faszination Spinnen

Sonderausstellung
mit lebenden
Tieren

Die Spinnen sind zurück!

MUSEUM
MENSCH
UND NATUR

München,
Schloss Nymphenburg

www.spinnen-muenchen.de



Foto: Peter Jäger, Sendenberg, Frankfurt

Lebende Spinnen, Skorpione und Tausendfüßer im Museum Mensch und Natur!

28.3. bis 14.9.2014

Neugier, Faszination, Abscheu - Spinnen lösen beim Betrachter ganz unterschiedliche Emotionen aus. Und obwohl die Tiere meist völlig ungefährlich und als Vertilger schädlicher Insekten ausgesprochen nützlich sind, leidet etwa jeder Zehnte unter einer mehr oder weniger ausgeprägten Spinnenfurcht (Arachnophobie). Die Ausstellung zeigt jedoch, dass Spinnen weitaus mehr als gruselige „Ekeltiere“ sind. Viele der über 40.000 bekannten Spinnenarten beeindrucken mit spektakulären Farben und Formen sowie ausgefallenen Techniken des Beutefangs. Indem wir ihre Schönheit, ihre erstaunlichen Sinnesleistungen und ihre Lebensweise zeigen, wollen wir der irrationalen Furcht vor ihnen entgegenwirken. Denn „Spinnenwissen ist das beste Mittel gegen Spinnenfurcht“, wie es der bekannte Tierfilmer Horst Stern formuliert hat.



Vogelspinne
Brachypelma smithi
Foto: Sebastian Wadycki

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr kommt die Ausstellung in leicht veränderter Form zurück nach München. Im Mittelpunkt stehen auch diesmal fast 50 Terrarien mit lebenden Spinnen, Skorpionen und anderen Gliederfüßern, die eine unmittelbare Begegnung mit diesen faszinierenden Wesen erlauben. Großformatige Bilder, spektakuläre Modelle und Präparate sowie Film- und Mikroskopierstationen gewähren spannende und überraschende Einblicke in die Welt der geheimnisvollen Achtbeiner.



Skorpion *Androctonus amoreuxi* Foto: Sebastian Wadycki

Wussten Sie, dass Spinnen mit Sinneshaaren an den Beinen „hören“ und die Kiefertaster der Männchen als Begattungsorgane dienen? Oder dass sie verschiedene Sorten von Spinnsiden mit ganz unterschiedlichen Eigenschaften produzieren und diese unter anderem als mikrochirurgisches Nahtmaterial verwendet wird? Und haben Sie schon einmal von der Riesenkrabbspinne *Heteropoda maxima* aus Laos gehört, die mit mehr als 30 cm Beinspannweite die größte Spinne der Welt ist?

Erleben Sie die Welt der Spinnen hautnah: Schauen Sie einer lebenden Vogelspinne in die Augen, beobachten Sie die berühmt-berüchtigte Schwarze Witwe beim Netzbau und besuchen Sie die 14-tägigen öffentlichen Fütterungen: Ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie.



Modell einer männlichen Zwergspinne *Walckenaeria acuminata* im Maßstab 100:1
Foto und Modell: Julia Stoess, www.insektenmodelle.de



Vorträge

Do. 27.3. 18:30 Uhr

Eröffnung der Sonderausstellung

mit einem Festvortrag **Spinnen und ihre Gifte** von Prof. Dr. Dietrich Mebs, Frankfurt am Main

Do. 8.5. 18:30 Uhr

Das Liebesleben der Spinnen

Prof. Dr. Gabriele Uhl
Universität Greifswald

Der Gattenmord der Schwarzen Witwe ist schon sprichwörtlich. Aber ist solch ein Verhalten typisch für alle Spinnen? Seit Jahren beschäftigt sich die Referentin mit dem spannenden und bisweilen überraschenden Liebesleben von Spinnen und wird in ihrem Vortrag verschiedene Strategien im Geschlechterkampf dieser Tiere vorstellen.

Do. 22.5. 18:30 Uhr

Gar nicht spinnert – Feine Fäden für die Medizin

Christina Liebsch
Medizinische Hochschule Hannover

Spinnenseide wird im Labor für den biomedizinischen Einsatz, unter anderem zur Unterstützung regenerativer Prozesse von Nerven und Haut, zur Knorpel- und Knochenrekonstruktion, für Herniennetze und als Nahtmaterial erforscht. Aktuell soll zudem die spinnenseidenvermittelte Nervenregeneration in einer klinischen Studie getestet werden.

Do. 5.6. 18:30 Uhr

Spinnen – Geschöpfe zwischen Ekel und Faszination

Dr. Joachim Holstein
Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart

Pfui Spinne! Dieser Ausruf aus unserem Sprachgebrauch lässt das Image dieser Tiere erahnen. Andererseits gelten Spinnen in anderen Kulturkreisen als ausgesprochene Glücksbringer. Dass sie jedoch zu den erfolgreichsten Tiergruppen der Erde gehören und oft sehr faszinierende Lebensweisen haben, ist nur wenigen bekannt.

